

# Postkartenidylle Eisenberg: Ein Geheimtipp

Die kleine Weinbauregion liegt dort, wo die Kulturlandschaft und ihre mitunter ziemlich steilen Weinberge in die Ungarische Tiefebene übergehen. Die Winzer haben hier mächtig was zu bieten.

PETRA BADER

Anfang der 1990er-Jahre wurde ein Wein zum ersten Mal in Flaschen gefüllt, der heute zu den wenigen Wegbereitern für Österreichs Aufbruch in Sachen Rotweinqualität zählt. Reinhold Krutzler sagt: „Der Perwolff war für unseren Betrieb sicher der Durchbruch.“ Schnell erreichte der Wein Kultstatus, denn nicht nur ein Mal fegte der damals aus mehrheitlich Blaufränkisch und einer Spur Cabernet Sauvignon bestehende Prachtrote in Blindverkostungen alles andere vom Tisch. Heute wird der Perwolff zu 100 Prozent aus Blaufränkisch gekeltert und steht sinnbildlich für die Region, aus der er stammt. Was bedeutet: ein eigenständiger, kräftig-würziger Charakter mit dunkler Beerenfrucht, strukturiertem Tannin, Finesse und gleichzeitig Druck, Komplexität sowie ordentlichem Zug am Gaumen. Und: Sein Reifepotenzial ist legendär. Der Name Perwolff leitet sich übrigens von der alten Bezeichnung des Ortes Deutsch Schützen ab. Seit fünf Generationen hat man sich am Familiengut dem Wein verschrieben. Seit Kurzem ist Junior Clemens mit an Bord und macht neben der bekannten hochqualitativen Krutzler-Serie seine eigene kleine Kollektion mit drei Weinen. Vater Reinhold gibt ihm diese Spielweise, um sich auszuprobieren und Erfahrung zu sammeln.

## Weltspitze am Eisenberg

Als Winzling verfügt das Weinbaugebiet ganz in Österreichs Süden lediglich über rund 500 Hektar Fläche und grenzt direkt an Ungarn und Slowenien. Durch seine Kellerstöckl, die kleinen entzückenden Häuschen mit ihren spitzen Giebeln direkt am Weinberg gelegen, hat die Region

eine besonders idyllische Ausstrahlung. Einst waren sie Presshäuser, Verarbeitungs- und Lagerkeller. Heute sind sie vielfach renoviert und werden als Feriendomizil genutzt. Geografisch und emotional schlägt das Herz des Weingebietes im Ort Deutsch Schützen. Mit dem Jahrgang 2009 erhielt es den DAC-Status und heißt nicht mehr Südburgenland, sondern Eisenberg. Blaufränkisch und seit Kurzem auch Welschriesling werden als Eisenberg DAC (mineralisch, fruchtig und saftig) und Eisenberg DAC Reserve (kraftvoller Ausbau im Holzfass und längere Reifezeit) etikettiert.

„Für uns ist der Blaufränkisch die rote heimische Sorte, die den Ausdruck des Terroirs am besten im Wein widerspiegeln kann“, sagt Julia Wachter, die gemeinsam mit ihrem Bruder Christoph das Weingut Wachter-Wiesler in Deutsch Schützen führt. Die Geschwister haben es in kurzer Zeit geschafft, zur Speerspitze der Region und auch Österreichs zu gehören. Ihre anbetungswürdigen Weine haben immer Tiefgang und einen unbeugsamen Charak-



**Vollreife Blaufränkisch-Trauben sind die Voraussetzung für authentische, würzige und langlebige Rotweine aus der Region Eisenberg.**

ter, sind engmaschig, fast burgundisch, komplex und elegant zugleich. Erst kürzlich wurde Wachter-Wiesler als einer von vier heimischen Betrieben in die Liste der Top-100-Weingüter der Welt des US-Magazins „Wine & Spirits“ aufgenommen. Ein Ritterschlag.

## Außergewöhnlicher Goût de Terroir

Das Terroir der Region Eisenberg ist besonders. Die Weingärten sind aufgrund der traditionellen Realerbteilung oft unglaublich schmal und klein strukturiert. Viele Winzer arbeiten im Nebenerwerb. Die größeren Betriebe verfügen in der Regel über nicht mehr als 15 Hektar Fläche. Tief in unterschiedlichen Gesteinsformationen, wie Schiefer, Kalk oder Quarz, wurzeln die Rebstöcke. Darüber liegt eine mehr oder weniger dicke Lehmschicht mit einem hohen Anteil an Eisen, der den Weinen ihren eigenständigen, erdverbundenen Charakter mitgibt – den würzigen Goût de Terroir. Das Klima ist pannonisch-illyrisch geprägt. Was bedeutet: warme Sommer, gleich-

zeitig abkühlende Winde und aus dem Süden reichlich Niederschläge. Trotz der Kessellagen in Eisenberg und Deutsch Schützen ist die Durchschnittstemperatur niedriger als im restlichen Burgenland. Die abfallenden Luftströme sorgen für eine ständige Zirkulation in den Rebbergen. All das ergibt bei der Ernte vollreife Trauben, die eine perfekte Säure wie Frische haben, und somit ideale Voraussetzungen für langlebige Weine.

## Besondere Welschrieslinge

In der Region Eisenberg liegen auch die höchsten Weinberge des Burgenlandes. Bei Rechnitz erreichen sie bis zu 450 Höhenmeter. Dort ist Thomas Straka daheim. Er macht fantastische Rotweine, gilt aber vor allem mit seinen Welschrieslingen als das Non-plus-ultra. Sie gedeihen besonders gut in seiner wichtigsten Riede – dem Prantner. Keiner bringt den Charakter der Rebsorte besser in Flaschen wie Straka. Oft war (und ist) der Welschriesling leider das Opfer kellertechnischer Optimierung. Frisch, fruchtig und nach Grünem Apfel duftend, aber leider auch langweilig und ohne Charakter. Mit Gespür für das Potenzial der heimischen Sorte und so wenig Einfluss wie möglich im Keller bekommt sie jetzt wieder die Möglichkeit, sich zu entwickeln, wie sie wächst. Diese Weine strahlen voll Spannung, duften nach Kräutern, sind straff, haben Länge und Komplexität. Menschen wie den Strakas, Krutzlers, Wachters und ihren Kollegen ist es zu verdanken, dass die Region nie auf den schnellen Erfolg des globalen Weinbooms aus war. Sie stehen für Heimat und Handwerk und erhalten damit die Ursprünglichkeit. Ein Geschenk in der Zeit, wo die Sehnsucht nach Echem groß ist.



**Überall in den Weingärten, wie hier bei Kohfidisch, finden sich entzückende kleine Kellerstöckl.**

BILD: SN/ÖWM/WSNA

## Auf zum Wein! Auf ins Burgenland!

**Was gibt es Schöneres, als den Herbst zwischen Weinreben und Schmankerln zu verbringen? Im Burgenland erwartet Urlaubende die volle Palette sonniger Genüsse, deren verbindendes Element das Herzblut der Burgenländer:innen ist: der Wein.**

Ein guter Start der Reise ist der Norden. Östlich des Neusiedler Sees wächst einzigartig charmant-fruchtiger Zweigelt, der stolz die geschützte Ursprungsbezeichnung „Neusiedlersee DAC“ trägt. Entlang des Westufers entstehen elegante Weißweine und mineralischer Blaufränkisch – so typisch für ihr Gebiet, dass sie sich „Leithaberg



**Das Burgenland ist ein Reiseziel für Genießerinnen und Genießer.**

DAC“ nennen dürfen. Feinschmecker:innen genießen diese edlen pannonischen Tropfen besonders gerne zu einem saftigen

Martinigansl. Mehr Burgenland geht fast nicht!

Wer das Unentdeckte sucht, findet es gleich ums Eck in der

Rosalia. Genuss wird dort großgeschrieben – das gilt ganz besonders für den frisch-fruchtigen Rosalia DAC Rosé mit seiner überraschenden Würze. Doch auch mit Spezialitäten wie Maroni und Trüffel verwöhnt das kleine, feine Gebiet.

Südlich davon liegt das Blaufränkischland schlechthin: das Mittelburgenland DAC begeistert als körperreicher Rotwein voll satter Beerenfrucht. Ganz im Süden wartet der Eisenberg mit seinem Wein-Star: Eisenberg DAC, ein einzigartig würzig-mineralischer Blaufränkisch. Was bietet sich besser an als eine feurige Kombi mit Gulasch? Lockt danach das Süße, schließt eine Rückreise in den Norden den Kreis. Dort ist das flüssige Gold zuhause: Süßer Neusiedlersee DAC und Ruster Ausbruch DAC gehören zu den besten Süßweinen der Welt. Warum? Kosten Sie selbst!

ANZEIGE